

# Leben für Nachhaltigkeit am Bau

ÖGNI-Consultant, EU-Taxonomie Advisor, Nachhaltigkeitsmanagerin und Geschäftsführerin von Scale Umweltberatung – Simone Grassauer lebt Nachhaltigkeit auf mehreren Schienen.

TEXT | Karin Legat

**PORTRÄT** Der Paradigmenwechsel in der Bau- und Immobilienbranche weg vom hohen Rohstoffverbrauch hin zu einer zirkulären Betrachtung und Ressourcennutzung ist das Leitbild von Simone Grassauer. Ihm folgend hat sie u.a. die Geschäftsführung von Scale Umweltberatung übernommen, die im Juli 2023 von vier mittelständischen Bauunternehmen gegründet wurde. Scale verbindet digitale Methoden mit Ausführungs-Know-how und bietet mit einer dafür entwickelten Software BIM-basierte Ökobilanzierungen für Immobilien sowie Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung der Vor-

gaben der EU-Taxonomie mit besonderem Fokus auf die Anforderungen der Kreislaufwirtschaft im Bereich Bauen und Sanieren. »Wir erstellen vor allem BIM-basierte Ökobilanzen von Gebäuden, kombiniert mit unserem Know-how für deren Optimierung und begleiten Projekte, die nachhaltiges, kreislauffähiges Bauen im Bestand und im Neubau zum Ziel haben. Derzeit ist auch die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten für den Baubereich ein großes Thema«, berichtet die 51jährige gebürtige Steirerin, die auch als Vortragende sehr gefragt ist. Zuletzt hat sie bei der Startveranstaltung Urban Living Lab Zirkuläres Bauen Wien gesprochen. In der Digitalakademie hat Grassauer, ÖGNI-Consultant und als solche strategische Beirätin für EU-Taxonomie, jüngst über rechtliche Anforderungen für kreislauffähiges Planen und Bauen referiert. »Im Baubereich bestehen sehr große Potenziale, Ressourcen und CO<sub>2</sub>-Emissionen einzusparen. Hier ist daher Nachhaltigkeit für mich auch am spannendsten.« Man könne sehr viel mehr erzielen als in vielen anderen Bereichen, speziell was die Ressourceneinsparung betrifft. »Nachhaltigkeit ist keine Hexerei.«

## Start in die Baubranche

2019 ist Simone Grassauer bei Sedlak Immobilien eingestiegen, hat das Thema Nachhaltigkeit forciert und ein GreenLine-Bewusstsein geschaffen, d.h. nachhaltige Materialauswahl, die Nutzung ganzheitlicher effizienter Energiekonzepte für Heizung und Temperierung, geschlossene Kreislaufwirtschaft und der Einbezug von Biodiversität. Ihr Einstieg bei Sedlak war Zufall. »Ich bin Quereinsteigerin, komme aus dem Sozialbereich.« Bei der Caritas Diözese Graz Seckau war sie fast 9 Jahre zuständig für Fundraising, Vertragsrecht und Fachbereichsleitung für mobile Dienste, davor für Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit für Frauenhäuser in Kapfenberg. Tätig war Grassauer auch für die Agentur für Lernvideos, VerVieVas. »Die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz interessieren und beschäftigen mich seit Jahrzehnten. Als ich Rechtswissenschaften und postgraduate Öffentlichkeitsarbeit an der Hauptuni Wien studiert habe, war Nachhaltigkeit noch kein Thema«, erinnert sie sich. »Wenn ich heute nochmal studieren würde, wäre die BOKU meine Wahl und Nachhaltigkeit der Schwerpunkt.« Auch privat ist ihr die intakte Umwelt wichtig. Im Winter schätzt sie die Skipisten im Gastenertal, im Sommer Wanderungen und Wassersport. Hie und da eine weitere Reise genießt sie aber auch – zuletzt ging es nach Valencia. Grassauer hat zwei Söhne. Ihr Wohnsitz wechselt zwischen Wien und ihrer Heimatgemeinde St. Lorenzen im Mürztal. ■



Als Ziel für die nächsten Jahre nennt Simone Grassauer vor allem die Bewusstseinsstärkung für Nachhaltigkeit kleinerer Unternehmen.